


**WIENER VERLAG,**

(Z) Es gereicht uns zur besonderen Freude, Ihnen von einem großangelegten Unternehmen Mitteilung machen zu können, das geeignet erscheint, Ihr Interesse im stärksten Maße wachzurufen, und das Ihnen einen dauernden und großen Verdienst eröffnet.

Das Publikum hat sich erfreulicherweise in den letzten Jahren wieder dem deutschen Buche zugewendet, u. zw. waren es vor allem billige deutsche Bücher, die, ohne gerade Sensationsbücher zu sein, eine so enorme Auflagenhöhe erreichten, wie sie selbst französischen und englischen Büchern nur in seltenen Fällen beschieden ist.

Diese deutlich erkennbare und auch allgemein anerkannte Tendenz zum billigen deutschen Buch hin, veranlaßt uns, Anfang Oktober unter dem Titel „**Bibliothek Moderner Deutscher Autoren**“ die ersten zehn Bände einer neuen Bibliothek herauszugeben, und glauben wir mit berechtigtem Stolz sagen zu können, daß der deutsche Buchhandel etwas derartig Befriedigendes, sowohl was Ausstattung, Wohlfeilheit, Qualität und Namen der Autoren betrifft, noch nicht geboten hat. — Wir haben keine materiellen Opfer gescheut, um mit einer Reihe **allererster Namen** eröffnen zu können und sind durch bereits abgeschlossene Verträge in die glückliche Lage versetzt, auch die weiter erscheinenden Serien zumindest auf der Höhe der ersten zu halten.

In einigen Tagen gelangen folgende Bände zur Ausgabe:

**BAND 1.****Arthur Schnitzler****Die griechische Tänzerin****DREI NOVELLEN.**

In den Erzählungen Schnitzlers verbinden sich französische Eleganz und deutsche Nachdenklichkeit. In einer durchaus vornehmen Sprache von liebenswürdigstem Rhythmus schildert der Dichter Menschen und Ereignisse, die, bei aller Einfachheit und Greifbarkeit im Aeußerlichen, doch scharf und tief gesehene Ausschnitte aus der seelischen Kultur unserer Zeit geben. In einer der Erzählungen zeigt Schnitzler wieder den glänzenden Witz, die unnachahmliche Verve seines Humors, die ihm bereits in der Erzählung wie im Drama so große Erfolge gebracht hat. »Die griechische Tänzerin« wird den Verehrern des Dichters ein willkommener neuer Beweis seiner fortschreitenden Entwicklung zu höchster innerer und äußerer Reife sein.

**BAND 2.****Hugo v. Hofmannsthal****Das Märchen der 672. Nacht****NOVELLEN.**

In diesen Novellen zeigt sich das feine künstlerische Vermögen des Dichters, das Wort und seine Bedeutsamkeit zu ihrer schönsten Entfaltung zu bringen, in seiner vollsten Pracht. Die Erzählungen dieses Bandes sind Kunstwerke einer aufs höchste kultivierten Sprache, tief und fesselnd in ihrem Inhalt, glänzend in der Form. Geheimnisse der dichterischen Seele werden mit zarten Fingern entschleiert, und in vollendeter Schönheit erscheinen Gedanken und Empfindungen, welche die höchsten Gipfel und die verborgensten Wurzeln künstlerischen Wesens streifen. Dieses Buch gibt in der Vornehmheit und streng geformten Fülle der Darstellung einen neuen Beweis für die überlegene Höhe seines Autors, des größten Artisten, den die deutsche Literatur heute hat.

**BAND 3.****Georg Hirschfeld****Erlebnis****NOVELLEN.**

Hirschfeld, der feinsinnige Dichter zarter und inniger Seelenvorgänge, gibt in den vorliegenden Novellen vom Besten seiner erzählenden Kunst. Es sind kleine Meisterwerke feinsten psychologischer Durchbildung, aus den Milieus, die dem Dichter geläufig sind. Die innersten Regungen sehnsüchtiger und duldender Herzen zu erlauschen, ist Hirschfelds eigenste und schönste Kunst, und die Proben, die er hier davon gibt, gehören zu dem Schönsten und Ergreifendsten, was dem Dichter je gelungen ist. Für die moderne Entwicklung der deutschen Novelle sind die vorliegenden Erzählungen geradezu mustergültig.

**BAND 4.****Otto Ernst****Die Kunstreise nach Hümpeldorf** **EINE HUMORESKE.**

Ein Buch voll ansprechenden Humors. Otto Ernst, dessen Bühnenwerke so ungeteilten Beifall finden, verleugnet auch als Erzähler seine dichterischen Qualitäten nicht. Die Humoreske, die dieser Band enthält, zeigt eine liebevolle Beobachtung und reizende Behandlung des Details, die an allem, auch am Kleinsten und Unscheinbarsten, Gefallen findet und erweckt. Die besten Traditionen humoristischer Darstellung sind in diesem Bande in moderner Form zur Anwendung gebracht. Man kann ruhig sagen, daß »Die Kunstreise nach Hümpeldorf« zu den besten deutschen Humoresken gehört, die je geschrieben wurden.

**BAND 5.****Felix Salten****Der Schrei der Liebe****NOVELLE.**

Mit dieser Novelle kehrt Salten zu dem interessanten Stoffgebiet, auf dem er mit der »Gedenktafel der Prinzessin Anna« bereits einen so durchschlagenden Erfolg errungen hat, wieder zurück. Er kleidet seine Erzählung abermals in das Gewand der italienischen Renaissance, und es ist wiederum ein durchaus erotischer Stoff, den er behandelt. Durch die Kraft und Farbigkeit seiner Darstellung, noch erhöht durch die Gegenständlichkeit, mit der er das Milieu und die Charaktere zu geben vermag, erweist er sich als den besten Erzählern der heutigen Literatur ebenbürtig. Die ungewöhnliche Gabe der interessanten Erfindung stellt ihn auf einen besonderen Platz und sichert seinem Buch das Interesse eines großen Leserkreises.